



Inhouse-Trainings Transkulturelle Beratung: vorurteilsbewusst und diskriminierungskritisch

Ihre Organisation ist beratend oder pädagogisch tätig? Sie haben in Ihrem beruflichen Umfeld mit heterogenen Bezugsgruppen zu tun? Sie vertreten klare Werte in Bezug auf Diskriminierungsfreiheit und gegenseitigen Respekt und haben den Anspruch, diese in Ihrer Arbeit auch professionell umzusetzen?

Mit unseren Inhouse-Trainings unterstützen wir Sie dabei, Ihrem Anspruch an Gleichberechtigung und eine diskriminierungskritische Haltung gerecht zu werden und ihn in die Praxis umzusetzen. Gemeinsam reflektieren wir eigene unbewusste Voreingenommenheiten und Vorurteile und setzen sie in Bezug zu unserer eigenen gesellschaftlichen und beruflichen (Macht-)Position. Es wird ein bewusster Umgang mit Diskriminierung angeregt, der auch subtilere Formen der Diskriminierung und „Diskriminierung wider Willen“ mit einschließt. Wir begleiten Sie auf dem Weg zu einer vorurteils- und machtbewussten Haltung, die eine Arbeit auf Augenhöhe mit unterschiedlichen Bezugsgruppen ermöglicht.

Wir arbeiten mit Methoden des südafrikanischen Anti-Bias-Ansatzes (engl. bias = Voreingenommenheit, Vorurteil, Einseitigkeit), der alle Formen von Diskriminierung einbezieht und sich an jeden Menschen in seiner Erfahrung als potentiell Diskriminierte_r und Diskriminierende_r richtet. Als Methoden kommen Selbstreflexions- und

Austauschübungen, Inputs und Analyse von Fallbeispielen zum Einsatz.

Unsere Inhouse-Trainings sind auf Ihren Arbeitsbereich abgestimmt. Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden werden den Interessen und der Ausgangslage in Ihrer Organisation angepasst. Es besteht die Möglichkeit, nach einem einführenden Modul noch weitere Module zu buchen.

GRUNDMODUL

Dauer: 2–3 Tage

VORURTEILSBEWUSSTE UND DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE BERATUNG

Im Grundmodul reflektieren die Teilnehmenden eigene Voreingenommenheiten, gesellschaftliche und berufliche Machtpositionen und vertiefen ihr Verständnis von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung. Sie lernen Dynamiken von subtiler und unbeabsichtigter Diskriminierung kennen und ihre eigene Praxis daraufhin zu hinterfragen.

Themen:

- eigene Voreingenommenheiten und verbreitete Stereotype
- eigene Machtposition in Beruf und Gesellschaft
- eigene Wahrnehmung der Ratnehmer_innen
- Diskriminierung: Formen, Ebenen, Beispiele
- Rassismusdefinitionen
- Forschungsstand zu Rassismus und Diskriminierung in Beratung und Sozialarbeit

- „Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht“: verinnerlichte Dominanz und Unterdrückung
- Diskriminierung durch Sprache
- professionelle Empathie und ihre Grenzen

AUFBAUMODULE

Dauer: 1 – 1,5 Tage

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION

Unser vorurteils- und machtbewusster Ansatz legt das Fundament für eine Haltung „professioneller Nähe“, die Aktivierung eines breiten Repertoires an Kommunikationsstilen ermöglicht die Umsetzung dieser Haltung gegenüber den Ratnehmer_innen.

Themen:

- verschiedene Kommunikationsstile verstehen und anwenden
- Höflichkeit zwischen Solidarität und Respekt
- Konfliktumgangs- und -lösungsstile
- Umgang mit Sprachenvielfalt und Dolmetscher_innen

In zahlreichen praktischen Übungen haben die Teilnehmenden Gelegenheit zur Reflexion ihrer bevorzugten Kommunikationsstile und zum Wechsel zwischen den Perspektiven der Ratsuchenden und Beratenden.

EINFÜHRUNG IN DIE KOLLEGIALE BERATUNG

Um die Umsetzung des Gelernten in Ihren Arbeitsalltag zu unterstützen, ist eine ständige Reflexion und gegenseitige Unterstützung hilfreich.

Dies kann z.B. mit kollegialer Beratung geschehen. Wir bieten eine Einführung in einfach zu erlernende kollegiale Beratungsmethoden und zeigen ihre Anwendung an Fallbeispielen der Teilnehmenden.

Themen:

- Einübung von Kommunikationsmethoden für die kollegiale Beratung
- Vorstellung von Beratungsmethoden
- Anwendung an Fällen der Teilnehmenden

TRAINER_INNEN

Constanze Schwärzer-Dutta, Dipl.-Politologin, Anti-Bias-Trainerin, Moderatorin (Technology of Participation), Beraterin (Positive Psychotherapie). Anti-Bias-Trainings und Workshops zur interkulturellen Öffnung für den Bildungs- und sozialen Bereich und Behörden. Erfahrung in der Sozial- und Migrationsberatung (AK Undokumentierte Arbeit in ver.di, Beratung für internationale Studierende im AStA FU). Gründerin von ZSIMT Berlin.

Karun Dutta, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Strafrecht, Erbrecht und Prüfungsrecht, Trainer für interkulturelle Beratung, langjähriger Berater für internationale Studierende im AStA FU. Anti-Bias-Trainings für den Bildungs- und sozialen Bereich. Gründer von ZSIMT Berlin.

Für die Aufbaumodule können weitere Trainer_innen aus dem Netzwerk von ZSIMT einbezogen werden.

TEILNEHMER_INNENZAHL

Die Veranstaltungen lassen sich mit bis zu 20 Teilnehmenden durchführen. Ideal ist eine Teilnehmendenzahl zwischen 6 und 16 Personen.

KOSTEN

Pro Trainingstag berechnen wir 1000 Euro (umsatzsteuerfrei). Dies umfasst Honorare für zwei Trainer_innen, Trainingsunterlagen und ein Fotoprotokoll, sowie ein Vor- und Nachbereitungsgespräch. Räume und Moderationsmaterialien sollten von Ihnen gestellt werden.

ABLAUF

Sollten Sie Interesse an einem Training mit uns haben, führen wir zunächst ein Vorbereitungsgespräch mit Ihnen durch, telefonisch oder in Berlin auch persönlich. Danach passen wir unser Konzept an Ihre Ziele und Bedürfnisse an. Erst dann müssen Sie sich endgültig entscheiden, ob Sie das Training mit uns durchführen wollen.

INTERESSE ODER FRAGEN?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail. Auf Wunsch rufen wir Sie zurück.

constanze.schwaerzer@zsimt-berlin.de

+49 173 600 19 17

OFFENE VERANSTALTUNGEN

Ihre Organisation ist zu klein für ein Inhouse-Training? Einmal im Jahr bieten wir dieses Training auch als offene Veranstaltung in Berlin an. Termine finden Sie unter www.zsimt-berlin.de

ANBIETER



ZSIMT Berlin

Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

www.zsimt-berlin.de

<https://www.facebook.com/zsimtberlin>

ZSIMT ist ein Netzwerk freiberuflicher Referent_innen mit Knoten in Bonn (www.zsimt.com) und Berlin. Wir bieten Bildung, Beratung und Prozessbegleitung für Diskriminierungsfreiheit, Diversity und Inklusion.